

Tastsensor 2fach 75162Yxx



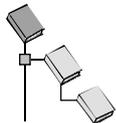
Das Anwendermodul zum Aufstecken auf die Up-Busankopplung / Up-Netzankopplung sowie dem Busankopplermodul und Aktormodulen des Up-Konzeptes. In Abhängigkeit der Anwendersoftware zur Ansteuerung von Schaltaktoren, Dimmaktoren und Jalousieaktoren sowie als Wertgeber zur Übertragung von Helligkeitswerten oder Nebenstellenbetrieb des Lichtszenentastsensor. Mischanwendungen Dimmen / Jalousie, Schalten / Jalousie oder Schalten / Dimmen durch separate Applikationen möglich. Mit Hilfe der Applikation Schalten / Tasten können bis zu 4 Schaltgruppen gesteuert werden.

Versorgung *instabus* 

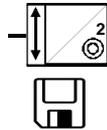
Anschluss:
Schutzart:

über BA (24 V; +6 V / -4 V) aus interner SV mit 5 V
auf BA 2 x 5 - polige Anwenderschnittstelle
IP 20

Produktverwaltung



- ⇒ Gebr. Berker
- ⇒ Taster
- ⇒ Taster 2fach



Tastsensor 2fach Up

- Dimmen102A01
- Jalousie102B01
- Schalt./Tast.103401
- Schalten100A12 (Bestätig.)
- Wertgeber101C01
- Dimmen/Jalousie 103A01
- Schat/Jalousie 103B01
- Schalt/Dimmen 103C01

Die Anwendermodule (AM) sind mit einem Demontageschutz* versehen, welcher ein Trennen des AM vom BA verhindert. Die Berker - Steckklemmen der Schuko-Steckdose sind berührungssicher und ermöglichen Kombinationen von Tastsensoren und 230 V Schuko-Steckdosen unter einer Abdeckung. Ein Tastsensor besteht aus Anwendermodul und Busankoppler. Diese bilden jeweils separate Liefereinheiten.

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Applikationseigenschaften

Schalten und Dimmen von 2 Funktionsgruppen
Betriebs-LED parametrierbar

Status LED parametrierbar



Dimmen 102A01

Anzahl Gruppenadressen: max. 6
Anzahl Zuordnungen: max. 6

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Multifunktion 400A01						
	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
<input type="checkbox"/>	0	Kanal 1	Schalten Kanal 1	1 Bit	Auto	S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	1	Kanal 2	Schalten Kanal 2	1 Bit	Auto	S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	2	Kanal 1	Dimmen Kanal 1	4 Bit	Auto	S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	3	Kanal 2	Dimmen Kanal 2	4 Bit	Auto	S,K,Ü

Objektbeschreibung: Die Funktion Dimmen (EIS 2) wird aus den Unterfunktionen Schalten und Dimmen gebildet. Beide Funktionen sind mit separaten Objekten ausgestattet deren Zieladressen (Gruppenadressen) unterschiedlich sind. Die Unterfunktionen werden in Abhängigkeit der Betätigungsdauer gesteuert: Kurze Betätigungsvorgänge (ca. 40 - 400 ms) werden als Schaltbefehle (1 Bit) verarbeitet. Längere Betätigungszeiten (> 400 ms) werden als Dimmbefehl (4 Bit) interpretiert. Nach Beenden der Betätigung wird ein Stoptelegramm (4 Bit) gesendet und beendet den Dimmvorgang.

Parameterbeschreibung



allgemeine Parameter	
Funktion Status-LED	EIN , AUS
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS

Funktion Status-LED: Die Status - LED wird bei Betätigung der entsprechenden Taste eingeschaltet.
Funktion Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden und die Systemspannung ist vorhanden.

Applikationseigenschaften

Steuern von 2 Funktionsgruppen
motorischer Antriebe

Betriebs-LED parametrierbar



Jalousie 102B01

Anzahl Gruppenadressen: 8
Anzahl Zuordnungen: 8

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Multifunktion 400A01						
	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
<input type="checkbox"/>	0	Kanal 1	Kurzzeitbetrieb Kanal 1	1 Bit	Auto	SKÜ
<input type="checkbox"/>	1	Kanal 2	Kurzzeitbetrieb Kanal 2	1 Bit	Auto	SKÜ
<input type="checkbox"/>	2	Kanal 1	Langzeitbetrieb Kanal 1	1 Bit	Auto	SKÜ
<input type="checkbox"/>	3	Kanal 2	Langzeitbetrieb Kanal 2	1 Bit	Auto	SKÜ

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Objektbeschreibung: Die Funktion Jalousie wird aus den Unterfunktionen Kurzzeit- und Langzeitbetrieb gebildet. Beide Funktionen sind mit separaten Objekten ausgestattet, deren Zieladressen (Gruppenadressen) unterschiedlich sind. Die Unterfunktionen werden in Abhängigkeit der Betätigungsdauer gesteuert. Kurze Betätigungen (< 390 ms) lösen Schrittbefehle (Step) in Aktoren mit entsprechenden Gruppenadressen aus und schalten in eine kurze Selbsthaltung (ca. 400 ms). Längere Betätigungen lösen Laufbefehle (Move) aus. Aktoren mit entsprechenden Gruppenadressen schalten in Selbsthaltung. Die Dauer der Selbsthaltung wird durch den Aktor bestimmt. Der Langzeitbetrieb wird durch Betätigung einer **beliebigenTaste** unterbrochen (Kurzzeitobjekt aktiv). Im Gegensatz zum Lichtschalten ist die Versendung eines Telegramms mit dem Wert 1 als Bewegung abwärts festgelegt.

Parameterbeschreibung

allgemeine Parameter	
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS

Funktion Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden und die Systemspannung ist vorhanden.

Applikationseigenschaften

Steuern von 2 Funktionsgruppen

Betriebs-LED parametrierbar

Status-LED parametrierbar

Anzahl Gruppenadressen: 10
Anzahl Zuordnungen: 10

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Multifunktion 400A01						
	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
<input type="checkbox"/>	0	Kanal 1	Kanal 1	1 Bit	Auto	SKÜ
<input type="checkbox"/>	1	Kanal 2	Kanal 2	1 Bit	Auto	SKÜ

Objektbeschreibung: Die Applikation Schalten mit Bestätigung (Sendekontrolle) ermöglicht das Senden eines Schaltbefehls (Ein / Aus). Ein erfolgreiches Senden (Ein- und Austelegamm) wird entsprechend der Zeiteinstellungen (Leuchtdauer) auf der Status-LED angezeigt. Telegramme die empfangen werden, wirken sich nicht auf die Anzeige der LED aus.

Parameterbeschreibung

allgemeine Parameter	
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS
Länge der Leuchtdauer	0,75 s, 1,5 s, 2,25 s, 2,7 s, 3 s, 4,5 s, 6 s, 10 s, 15 s, 20 s
Befehl bei Betätigung der oberen Taste	EIN, AUS
Befehl bei Betätigung der unteren Taste	EIN, AUS

Funktion Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden und die Systemspannung ist vorhanden. **Länge Leuchtdauer:** Die erfolgreiche Sendung (Ein und Aus) wird durch die LED mit einstellbarer Leuchtdauer angezeigt. **Befehl bei Betätigung obere / untere Taste:** Bedingt durch die neutrale Mittelstellung kann die Standardeinstellung variiert werden, um z. B. einen AUS-Taster in einer Beleuchtungssteuerung zu realisieren.

Kanal 1/2	
Funktion Status-LED	EIN, AUS



Schalten
Bestätigung
100A12

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Funktion Status-LED: Bei Betätigung wird ein Telegramm auf den Bus gesendet. Die in einer Gruppe verbundenen Teilnehmer senden eine Empfangsbestätigung. Die Status-LED zeigt den erfolgreichen Sende- und Empfangsstatus an. Dieser Vorgang gilt sowohl für einen Ein- wie auch für einen Ausschaltbefehl. Die Zustände anderer Gruppen sowie die Sendungen von Teilnehmern mit gleicher Gruppenzugehörigkeit werden nicht angezeigt.

Applikationseigenschaften

Steuern von bis zu 4 Werten

Betriebs-LED und Status LED
parametrierbar

Passive Nebenstelle einer Lichtszene

Aktive Nebenstelle einer Lichtszene



Wertgeber
101C01

Anzahl Gruppenadressen / Zuordnungen: 1 / 1

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Multifunktion 400A01

	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
<input type="checkbox"/>	0	Wert /Lichtszene	Wert / Lichtszene	1 Byte	Auto	K,Ü

Objektbeschreibung: Die Applikation *Wertgeber* ermöglicht das Versenden von bis zu 4 8-Bit-Werten auf den *instabus*. Es können **wahlweise 4 Dimmwerte zur Helligkeitssteuerung oder eine aktive bzw. passive Nebenstellenfunktion des Lichtszenentastensensors für 4 Lichtszenen** eingestellt werden. Die Gruppenadresse des Objektes ist in diesem Falle mit der Gruppenadresse des Nebenstellenobjektes des Lichtszenentastensensors gemeinsam.

Parameterbeschreibung

allgemeine Parameter	
Funktion Status-LED	EIN, AUS
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS
Betriebsart	Dimmwertgeber Lichtszene mit Speichereffekt Lichtszene ohne Speichereffekt
Tastenbelegung	
Wert (0..255) Lichtszene (1.8) Taste 1,2 oben	1..8 bzw 0..255
Wert (0..255) Lichtszene (1.8) Taste 1,2 unten	1.2..8 bzw 0..255

Funktion Status-LED: Wird durch Betätigung einer Taste ein Wert versendet (Lichtszene, Dimmwert), bestätigt die LED den Vorgang durch eine Brenndauer von einer Sekunde. Der Lichtszenenspeichervorgang wird nach erfolgreicher Durchführung durch eine Leuchtdauer von 3 Sekunden angezeigt. Wird die Leuchtdauer während des Speichervorganges deutlich überschritten, kann dies als Hinweis gedeutet werden, dass die Funktion nicht korrekt durchgeführt werden konnte. Hinweise dazu unter Lichtszenentastensensor. (Ü-Flag, L-Flag, sendende Gruppenadresse)

Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden, die Systemspannung ist vorhanden.

Betriebsart Dimmwertgeber: Die Wertgeberfunktion des Tastsensors 2fach kann als 4fach ausgelegter **Tastdimmer mit Festwertspeicher** bezeichnet werden, da eine Betätigungstaste mit zwei verschiedenen Werten belegt werden kann. Bei Betätigung der oberen bzw. unteren Taste wird ein Telegramm mit einem 8-Bit-Wertefeld erzeugt. Dimmaktoren, Steuereinheiten oder Analogausgänge können dieses aufgrund der Verbindung mit dem Objekt *Dimmwert* empfangen und auswerten. Entsprechend der Einstellung im Aktor wird der Dimmwert angesprungen oder angedimmt. Der gesamte Dimmbereich (100 %) ist in 255 Teilbereiche eingeteilt. Eine Steigerung um einen Teilbereich wird die Helligkeit um etwa 0,4 %.

Betriebsart Lichtszene mit Speichereffekt: Die Betriebsart Lichtszene mit Speichereffekt ermöglicht den Nebenstellenbetrieb eines Lichtszenentastensensors und ist nur in Verbindung mit einem Lichtszenentastensensor möglich.

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Lichtszene abrufen Bei Betätigung der oberen / unteren Taste wird ein Telegramm mit Gruppenadresse sowie Lichtszenenennung (1 - 8) mit Telegrammfunktion (einstellen) gesendet. Der entsprechend mit der gleichen Gruppenadresse verbundene Lichtszenenentastensor (Objekt Nebenstellenbetrieb) empfängt das Telegramm und sendet die unter der Kennung der Lichtszene abgespeicherten Helligkeits- bzw. Schaltwerte an die Aktoren (Objekt Ausgang Lichtszenenentastensor).

Lichtszene speichern Die Betriebsart erlaubt die Abspeicherung / Änderung einer Lichtszene über den Nebenstellenbetrieb. Bei Betätigung der oberen / unteren Taste für einen Zeitraum länger als 5 Sekunden wird ein Telegramm mit Gruppenadresse sowie der vorwählbaren Kennung der Lichtszene und Telegrammfunktion (speichern) gesendet. Der entsprechend mit der gleichen Gruppenadresse verbundene Lichtszenenentastensor (**Objekt Nebenstellenbetrieb**) empfängt das Telegramm und sendet die Aufforderung zur Übertragung des derzeitigen Schalt- bzw. Helligkeitszustands an die Aktoren. Die Aktoren übertragen die Werte, die im Lichtszenenentastensor abgespeichert werden.

Betriebsart Lichtszene ohne Speichereffekt: Diese Betriebsart ermöglicht **nicht** die Abspeicherung / Änderung einer Lichtszene und ist immer dann sinnvoll, wenn ungewolltes Speichern verhindert werden soll (Funktionsbeschreibung siehe oben).

Applikationseigenschaften

Schalten von bis zu 4 Funktionsgruppen durch UM Funktion

Status LED über separate Objekte ausgeführt und parametrierbar



Schalten / Tasten
103401

Anzahl Gruppenadressen: max. 11
Anzahl Zuordnungen: max. 11

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Schalten / Tasten 103401						
	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
<input type="checkbox"/>	0	Schalten /Tast	Taste links oben	1 Bit	Auto	L,S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	1	Schalten /Tast	Taste links unten	1 Bit	Auto	L,S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	2	Schalten /Tast	Taste rechts oben	1 Bit	Auto	L,S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	3	Schalten /Tast	Taste rechts unten	1 Bit	Auto	L,S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	4	LED-Ansteuerung	Status LED links	1 Bit	Auto	L,S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	5	LED-Ansteuerung	Status LED rechts	1 Bit	Auto	L,S,K,Ü

Objektbeschreibung: Die Applikation Schalten / Tasten ermöglicht die wahlfreie Belegung der Tasterwippen zur Erzeugung von Schaltbefehlen in Abhängigkeit unterschiedlicher Betätigungsformen. Dabei ist jeder Wippenteil separat durch ein Objekt ausgeführt: Taste oben, Taste unten sowie Status-LED.

Parameterbeschreibung

allgemeine Parameter	
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS
Funktion Status-LED	EIN, LED immer EIN, LED immer AUS

Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden, die Systemspannung ist vorhanden.

Status LED EIN: Die Status-LED kann durch das separat ausgeführte Objekt LED-Ansteuerung direkt mit Gruppenadressen verbunden werden. Die Gruppenadressen werden empfangen und gemäß Telegramminhalt zur Steuerung der LED ausgewertet.

Werden mehrere Gruppenadressen verbunden, ist zu beachten, dass immer der Inhalt des zuletzt empfangenen Telegramms angezeigt wird.

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Tasten links / rechts	
Befehl bei Betätigung der oberen / unteren Taste	Drücken = EIN; loslassen = --- (ob. Taste) Drücken = AUS; loslassen = --- (unt. Taste) Drücken = UM; loslassen = --- Drücken = EIN; loslassen = --- Drücken = ---; loslassen = EIN Drücken = ---; loslassen = AUS Drücken = ---; loslassen = UM drücken = EIN; loslassen = AUS drücken = AUS; loslassen = EIN drücken = EIN; loslassen = EIN drücken = AUS; loslassen = AUS drücken = ---; loslassen = ---

Befehl bei Betätigung der Tasten Betätigungsformen (drücken, loslassen) sowie Art des Schaltbefehles (EIN, AUS, UM) lassen sich in vielen Varianten auf die einzelnen Tasten (oben, unten) der Betätigungswippe verteilen. Flexible, kostensparende Lösungen bei Neuerrichtung sowie Erweiterung werden ermöglicht.

Die UM-Funktion ermöglicht die Realisierung eines Tastschalters 4fach (z. B. zur nachträglichen Erweiterung eines 2-fach Tastsensors um zwei Funktionen ohne Hardwareeingriff).

Zur Nachbildung einer klassischen Tasterfunktion wählt man die Patrameter: Drücken = EIN, loslassen = AUS

Applikationseigenschaften

Schalten / Dimmen und Steuerung motorischer Antriebe durch eine Bedienstelle

Belegung der Wippen frei parametrierbar

Tastdimmprinzip oder Bereichsdimmer

Tast- und Rastbetrieb der Jalousiesteuerung einstellbar

Status- oder Bestätigungs-LED im Dimmbetrieb einstellbar

Anzahl Gruppenadressen: max. 5
Anzahl Zuordnungen: max. 5



Dimmen /
Jalousie
103A01

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Dimmen / Jalousie 103A01						
	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
	0	Schalten	Schalten	1 Bit	Auto	S,K,Ü
	1	Dimmen	Dimmen	4 Bit	Auto	K,Ü
	2	Kurzzeitbetrieb	Kurzzeitbetrieb	1 Bit	Auto	S,K,Ü
	3	Langzeitbetrieb	Langzeitbetrieb	1 Bit	Auto	S,K,Ü

Objektbeschreibung: Die Objektpaare 0/1 b.z.w. 2/3 bilden die Grundlage der Funktionen Dimmen / Jalousie. Die Funktion Dimmen (EIS 2) wird aus den Unterfunktionen Schalten und Dimmen gebildet. Beide Funktionen sind mit separaten Objekten ausgestattet deren Zieladressen (Gruppenadressen) unterschiedlich sind. Die Unterfunktionen werden in Abhängigkeit der Betätigungsdauer gesteuert: Kurze Betätigungsvorgänge (ca. 40-400 ms) werden als Schaltbefehle (1 Bit) verarbeitet. Längere Betätigungszeiten (>400 ms) werden als Dimmbefehl (4Bit) interpretiert. Nach Beenden der Betätigung wird ein Stoptelegramm (4Bit) gesendet und beendet den Dimmvorgang.

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Objektbeschreibung: Die Funktion Jalousie wird aus den Unterfunktionen Kurzzeit- und Langzeitbetrieb gebildet. Beide Funktionen sind mit separaten Objekten ausgestattet deren Zieladressen (Gruppenadressen) unterschiedlich sind. Die Unterfunktionen werden in Abhängigkeit der Betätigungsdauer gesteuert. Kurze Betätigungen (< 390 ms) lösen Schrittbefehle (Step) in Aktoren mit entsprechenden Gruppenadressen aus und schalten in eine kurze Selbsthaltung (ca. 400 ms). Längere Betätigungen lösen Laufbefehle (Move) aus. Aktoren mit entsprechenden Gruppenadressen schalten in Selbsthaltung. Die Dauer der Selbsthaltung wird durch den Aktor bestimmt. Der Langzeitbetrieb wird durch Betätigung einer beliebigen Taste unterbrochen (Kurzzeitobjekt aktiv). Im Gegensatz zum Lichtschalten ist die Versendung eines Telegramms mit dem Wert 1 als Bewegung abwärts festgelegt.

Parameterbeschreibung

allgemeine Parameter	
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS
Konfiguration der Wippen	linke Wippe: Dimmen; rechte Wippe Jalousie linke Wippe: Jalousie; rechte Wippe Dimmen

Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden, die Systemspannung ist vorhanden.

Konfiguration der Wippe: Je nach Anwendungsfall kann die Funktion der Wippe gewählt werden.

Funktion: Dimmen	
Funktion Status-LED	als Status, als Bestätigung, immer AUS, immer EIN
LED Leuchtdauer Bestätigung	0,75 s, 1,5 s, 2,25 s, 2,7 s, 3 s , 4,5 s, 6 s, 10 s, 15 s, 20 s
Tastenfunktion	oben = heller (EIN), unten = dunkler (AUS) oben = dunkler (AUS), unten = heller (EIN),
Zeit zwischen Schalten und Dimmen Basis	130 ms, 200 ms, 300 ms, 400 ms, 500 ms, 750 ms, 1 s, 1,5 s, 2 s
Zeit zwischen Schalten und Dimmen Faktor (2...127)	3
heller dimmen um	100 %, 50 %, 25 %, 12,5 %, 6 %, 3 %, 1,5 %
dunkler dimmen um	100 %, 50 %, 25 %, 12,5 %, 6 %, 3 %, 1,5 %
Stoptelegramm senden?	Ja, Nein

Wahl der Status LED: Die Funktion *Dimmen* ermöglicht die Anzeige des Gruppenzustandes über die Status-LED. Die Betriebsart der Status-LED kann den Anforderungen entsprechend eingestellt werden: als Statusanzeige wird der Zustand der mit dem Objekt 0 (Schalten) verbundenen Gruppenadressen angezeigt. Ist das Objekt mit zwei Gruppenadressen belegt, kann es zu Überschneidungen kommen. Um den realen Zustand des Leuchtmittels anzuzeigen, kann die Sendefunktion der Dimmaktoren / Steuereinheiten oder die Rückmeldeobjekte genutzt werden.

Als Sendebestätigungsanzeige wird die erfolgreiche Versendung Telegramme sowohl bei EIN / AUF wie auch AUS / AB Funktionen zeitlich begrenzt angezeigt.

Tastenfunktion: Im allgemeinen ist bei manuellen Funktionen im *instabus* eine Betätigung der oberen Wippenhälfte als EIN, HELLER, AUF festgelegt. Für den unteren Wippenteil haben sich die Funktion AUS, DUNKLER, AB bewährt. Die Parametereinstellung erlaubt kundenspezifische Lösungen.

Zeit zwischen Schalten und Dimmen Basis /Faktor Die Funktion Dimmen setzt sich im *instabus* aus den Unterfunktionen *Schalten* und *Dimmen* zusammen. Zwei unterschiedliche Telegramme werden in Abhängigkeit der Betätigungsdauer erzeugt. Hält eine Betätigung der Wippe kürzer als die gewählte Zeit an, wird nur ein Schalttelegramm versendet. Bei längerer Betätigung erfolgt die Versendung eines Dimmtelegramms, so dass der Aktor z. B. eingedimmt werden kann.

Heller /dunkler dimmen um: Die Funktion *Dimmen* kann durch Parametereinstellungen in zwei unterschiedliche Bedienkonzepte unterteilt werden: einer Funktion ähnlich des konventionellen Tastdimmers und einer Bereichsdimmfunktion. In den Standardeinstellungen (100 %) ist die Tastdimmfunktion vorbereitet. Andere Einstellungen führen zu einem Dimmvorgang um die entsprechend eingestellten Dimmbereiche.

Tastensensor 2fach 75162Yxx

Stoptelegramm senden? In Standardeinstellung **Stoptelegramm senden EIN** wird nach Lösen der Betätigung ein Stoptelegramm gesendet und der Dimmprozeß sofort angehalten.

Die Einstellung **AUS** sollte nur in Verbindung mit dem Bedienkonzept Bereichsdimmen (linienübergreifendes Dimmung) Anwendung finden. Dadurch wird auch nach Lösen der Betätigung der aktuelle Teilbereich (z.B.: 2. Teilbereich 6%) bis zum Grenzwert des nächsten (12% Grenze zum 3. Teilbereich 6%) eingestellt.

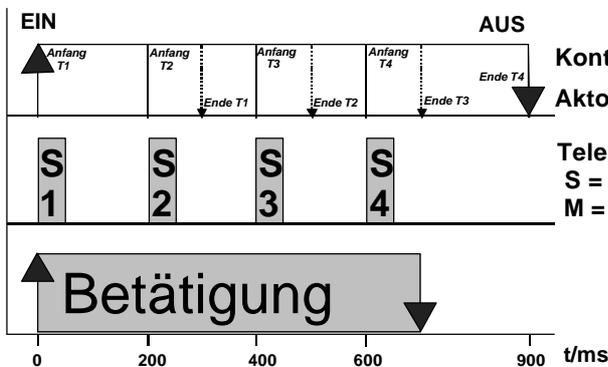
Funktion: Jalousie	
Tastenfunktion	oben = AUF, unten = AB, oben = AB, unten = AUF,
Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf (1..30)	1... 30
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	8 ms, 130 ms, 2,1 s, 33 s
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor 2...255	2...46..255

Tastenfunktion: Im allgemeinen ist bei manuellen Funktionen im *instabus* eine Betätigung der oberen Wippenhälfte als EIN, HELLER, AUF festgelegt. Für den unteren Wippenteil haben sich die Funktion AUS, DUNKLER, AB bewährt.

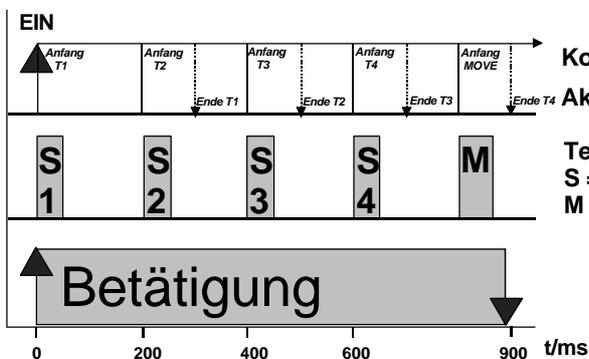
Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf (1..30) Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis / Faktor Die Gesamtfunktion der Jalousiesteuerung unterscheidet zwischen Schrittbefehl (Step = Tastbetrieb) und Dauerbefehl (Move = Rastbetrieb). Beide 1 Bit-Schalttelegramme werden in Abhängigkeit der Betätigungszeit (Zeit zwischen Schritt und Dauer = Zeit zwischen Tast- und Rastbetrieb) getrennt ausgelöst. In Abhängigkeit der Betätigungsdauer können mehrere Schrittbefehle hintereinander ausgelöst werden, um die Gesamtzeit des Tastbetriebes zu verlängern (Anwendung: z. B. Sonnenschutzvorrichtungen). Jeder Betätigungsbeginn wird immer zuerst einen Schrittbefehl auslösen, der die Kurzzeitfunktion der Aktoren startet.

Funktionsabläufe **Jalousiesteuerung** mit den Parametereinstellungen:

Anzahl der Schrittbefehle: **4** ;
Zeit zwischen zwei Befehlen: **200 ms**
Kurzzeitbetrieb im Aktor: **300 ms**



Die Betätigung für ca. 700 ms an. Es werden 4 Schrittbefehle versendet. Nach dem 4. Schrittbefehl (t = 600 ms) wird im Aktor die gesamte Kurzbetriebszeit ablaufen, sodass der Aktor nach etwa 900 ms den Antrieb freischaltet.



Hier wird die Betätigung länger als 800 ms = 4 Schrittbefehle ausgeführt, sodass der Tastensensor den Dauerbefehl versendet.

Nach Lösen der Betätigung bleibt der Antrieb im Rastbetrieb und wird erst durch Endschalter oder Ablauf der Rastzeit (Parameter Aktor) vom Netz getrennt.

Wichtiger Hinweis: Um einen ruckfreien Übergang von Step- in den Dauerbetrieb zu erreichen, ist die Zeitgrenze in Sensoren (Zeit zwischen zwei Telegrammen) geringfügig **kleiner** einzustellen als die Kurzzeitsteuerung (Step) der Aktoren!

Der Langzeitbetrieb wird durch Betätigung einer **beliebigen Taste** unterbrochen. **Voraussetzung**

Tastsensor 2fach 75162Yxx

dazu ist die Zuordnung des Kurzzeitobjektes.

Applikationseigenschaften

Schalten und Steuerung motorischer Antriebe durch eine Bedienstelle

Belegung der Wippen frei parametrierbar
Status- oder Bestätigungs-LED im Schaltbetrieb einstellbar

Tast- und Rastbetrieb der Jalousiesteuerung einstellbar



Schalten/
Jalousie
103B01

Anzahl Gruppenadressen: max. 9
Anzahl Zuordnungen: max. 11

Kommunikationsobjekte:

Applikation: Schalten / Jalousie 103B01						
	Obj	Funktion	Name	Typ	Prio	Flag
<input type="checkbox"/>	0	Schalten	Taste oben	1 Bit	Auto	S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	1	Schalten	Taste unten	1 Bit	Auto	S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	2	Kurzzeitbetrieb	Kurzzeitbetrieb	1 Bit	Auto	S,K,Ü
<input type="checkbox"/>	3	Langzeitbetrieb	Langzeitbetrieb	1 Bit	Auto	S,K,Ü

Objektbeschreibung: Die Objektpaare 0/1 bzw. 2/3 bilden die Grundlage der Funktionen Schalten / Jalousie. In der Funktion Schalten ist die Betätigungswippe in die Bestandteile Taste oben und Taste unten mit jeweils separaten Objekten aufgelöst. Mit Hilfe der UM-Funktion lassen sich somit 2 Schaltbefehle auslösen.

Die Funktion Jalousie wird aus den Unterfunktionen Kurzzeit- und Langzeitbetrieb gebildet. Beide Funktionen sind mit separaten Objekten ausgestattet deren Zieladressen (Gruppenadressen) unterschiedlich sein müssen. Die Unterfunktionen werden in Abhängigkeit der Betätigungsdauer gesteuert. Kurze Betätigungen (< 390 ms) lösen Schrittbefehle (Step) in Aktoren mit entsprechenden Gruppenadressen aus und schalten in eine kurze Selbsthaltung (z. B. 400 ms entsprechend den Aktorparametern). Längere Betätigungen lösen Laufbefehle (Move) aus. Aktoren mit entsprechenden Gruppenadressen schalten in Selbsthaltung. Die Dauer der Selbsthaltung wird ebenfalls durch den Aktor bestimmt. Der Langzeitbetrieb wird durch Betätigung einer beliebigenTaste unterbrochen (Kurzzeitobjekt aktiv). Die Versendung eines Telegramms mit dem Wert 1 ist als Bewegung abwärts festgelegt.

Parameterbeschreibung

allgemeine Parameter	
Funktion Betriebs-LED	EIN, AUS
Konfiguration der Wippen	linke Wippe: Schalten; rechte Wippe Jalousie linke Wippe: Jalousie; rechte Wippe Schalten

Betriebs-LED: Der Teilnehmer ist mit dem System verbunden, die Systemspannung ist vorhanden.

Konfiguration der Wippe: Je nach Anwendungsfall kann die Funktion der Wippe gewählt werden.

Funktion: Schalten	
Funktion Status-LED	als Status, als Bestätigung, immer AUS, immer EIN
LED Leuchtdauer Bestätigung	0,75 s, 1,5 s, 2,25 s, 2,7 s, 3 s , 4,5 s, 6 s, 10 s, 15 s, 20 s

Tastsensor 2fach 75162Yxx

Befehl bei Betätigung oberer Taste unterer Taste	Drücken = EIN; loslassen = --- (ob. Taste) Drücken = AUS; loslassen = --- (unt. Taste) Drücken = UM; loslassen = --- drücken = EIN; loslassen = --- drücken = ---; loslassen = EIN drücken = ---; loslassen = AUS drücken = ---; loslassen = UM drücken = EIN; loslassen = AUS drücken = AUS; loslassen = EIN drücken = EIN; loslassen = EIN drücken = AUS; loslassen = AUS drücken = ---; loslassen = ---
--	---

Befehl bei Betätigung der Tasten Betätigungsformen (drücken, loslassen) sowie Art des Schaltbefehles (EIN, AUS, UM) lassen sich in vielen Varianten auf die einzelnen Tasten (oben, unten) der Betätigungswippe verteilen. Flexible, kostensparende Lösungen bei Neuerrichtung sowie Erweiterung werden ermöglicht.
Die UM-Funktion ermöglicht die Realisierung einer Schaltfunktion über eine Taste. Somit können pro Wippe 2 Schaltbefehle erzeugt werden.

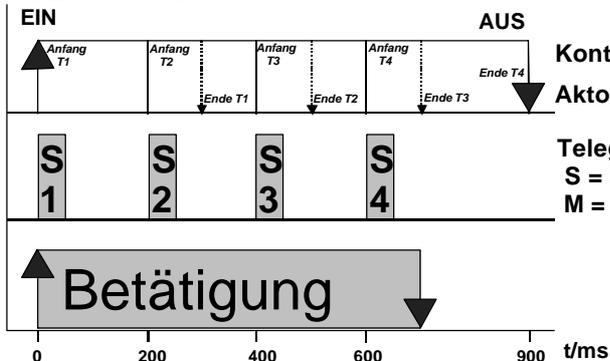
Funktion: Jalousie	
Tastenfunktion	oben = AUF, unten = AB, oben = AB, unten = AUF,
Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf (1..30)	1... 30
Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis	8 ms, 130 ms, 2,1 s, 33 s
Zeit zwischen zwei Telegrammen Faktor 2...255	2...46..255

Tastenfunktion: Im allgemeinen ist bei manuellen Funktionen im *instabus* eine Betätigung der oberen Wippenhälfte als EIN, HELLER, AUF festgelegt. Für den unteren Wippenteil haben sich die Funktion AUS, DUNKLER, AB bewährt. Die Parametereinstellung erlaubt kundenspezifische Lösungen.

Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf (1..30) Zeit zwischen zwei Telegrammen Basis / Faktor Die Gesamtfunktion der Jalousiesteuerung unterscheidet zwischen Schrittbefehl (Step = Tastbetrieb) und Dauerbefehl (Move = Rastbetrieb). Beide 1 Bit-Schalttelegramme werden in Abhängigkeit der Betätigungszeit (Zeit zwischen Schritt und Dauer = Zeit zwischen Tast- und Rastbetrieb) getrennt ausgelöst. In Abhängigkeit der Betätigungsdauer können mehrere Schrittbefehle hintereinander ausgelöst werden, um die Gesamtzeit des Tastbetriebes zu verlängern (Anwendung: z. B. Sonnenschutzvorrichtungen). Jeder Betätigungsbeginn wird immer zuerst einen Schrittbefehl auslösen, der die Kurzzeitfunktion der Aktoren startet.

Funktionsabläufe **Jalousiesteuerung** mit den Parametereinstellungen:

Anzahl der Schrittbefehle: **4** ;
Zeit zwischen zwei Befehlen: **200 ms**
Kurzzeitbetrieb im Aktor: **300 ms**



Die Betätigung für ca. 700 ms an. Es werden 4 Schrittbefehle versendet. Nach dem 4. Schrittbefehl (t = 600 ms) wird im Aktor die gesamte Kurzbetriebszeit ablaufen, sodass der Aktor nach etwa 900 ms den Antrieb freischaltet.